

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Staatsarchiv setzte im Berichtsjahr sechs Tätigkeitsschwerpunkte: GEVER-Konsolidierung, Aktenerschliessung, Einführung der digitalen Langzeitarchivierung (DLZA), Fortführung der Reihe Tugium Erster Weltkrieg, Durchführung des kantonalen Archivtags und Koordination der Aktensuche im Rahmen der Opferhilfe (AFZFG).

Aktenführung, -ablieferung und -erschliessung

GEVER hat sich als Standardprodukt für die elektronische Aktenführung etabliert. Das Gesamtsystem umfasst 72 Mandanten mit 850 aktiven Usern. Die intensive Nutzung schlägt sich im steigenden Speicherbedarf nieder, welcher ein Wachstum von 25 Prozent gegenüber dem Vorjahr aufweist. In den vom Staatsarchiv durchgeführten fünf GEVER-Standard- und zwei Power-User-Schulungen konnten sich 64 Kantonsmitarbeitende mit der Applikation vertraut machen. An den beiden Schulungen in Records Management, in der Grundlagen zur Aktenführung vermittelt werden, nahmen 22 Personen teil.

Von den rund 176 Laufmetern (Lfm) abgelieferten Akten entfielen 166 Lfm auf aktenablieferungspflichtige Aktenbildner. 10 Lfm gelangten von privater Seite als Schenkung oder Depot ins Staatsarchiv. Besonders erwähnenswert ist ein Depot mit bis ins 15. Jahrhundert reichenden Unterlagen der Zunft der Schneider, Tuchscherer und Gewerbsleute der Stadt Zug. In elektronischer Form wurden rund 37'700 Files (entsprechend 32 GB) archivwürdige Unterlagen übernommen. Unter anderem werden nun die Vorlagen des Kantonsrates elektronisch abgeliefert. Mit vier Amtsstellen konnten Archivierungsvereinbarungen abgeschlossen werden, die Ablieferungen von privater Seite wurden mit 3 Depot- und 5 Schenkungsverträgen geregelt.

Die digitale Langzeitarchivierung (DLZA) konnte operativ eingeführt werden. Es wurden rund 43'000 Files bzw. 500 GB (elektronische Aktenablieferungen und Reproduktions-Digitalisate) aufbereitet und in die DLZA überführt. Für die öffentliche Nutzung via Internet konnten weitere rund 61'000 Datensätze aufbereitet und freigeschaltet werden. Im Berichtsjahr wurden im Rahmen einer Schwerpunktaktion 250 Lfm Akten definitiv erschlossen. 78 Lfm nicht archivwürdige Unterlagen wurden datenschutzkonform vernichtet.

Bestandserhaltung und Datenpflege

52 historische Bände und 359 Karten und Pläne (19. und frühes 20. Jahrhundert) wurden durch externe Dienstleister restauriert. Die interne Digitalisierungsstelle des Staatsarchivs erstellte insgesamt 7'924 Digitalisate von Akten und Bildern, teilweise in Zusammenarbeit mit anderen Amtsstellen. Diese Massnahmen gewährleisteten den Erhalt der Lesbarkeit, schützten wertvolles Kulturgut und vereinfachten den Zugang zu Informationen. Das Lotteriefondsprojekt «Digitalisierungsprojekt Karten und Pläne des 19. und frühen 20. Jahrhunderts» wurde weitergeführt. Das zweite Los umfasste 481 Objekte. Zudem wurden erstmals audiovisuelle Medien digitalisiert (1 Film, 54 analoge Videos).

Benutzung und Kundendienste

Im Berichtsjahr erteilte das Staatsarchiv 612 schriftliche Auskünfte, die Hälfte zu archivischen und ein Drittel zu historischen Fragen. Ausserdem bot der GEVER-2nd-Level-Support in 253 Fällen Hilfe. Insgesamt wurden von der Verwaltung und von privaten Personen 6'091 Archivalieneinheiten zum Verwaltungshandeln oder generell zur historischen Informationsgewinnung bestellt. Ein besonderer Tätigkeitsschwerpunkt stellte die Betreuung von rund 43 Einsichtsgesuchen im Zusammenhang mit der Aufarbeitung der fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 (AFZFG) dar. Rund 250 neuerworbene geschichtswissenschaftliche Publikationen halten die Archivbibliothek aktuell. Zudem wurde dank dem Import von Katalogisaten aus einer privaten Datenbank der Bibliothekskatalog deutlich erweitert: Rund 6'500 neu erfasste historische Artikel aus Zuger Periodika verbessern die Recherchemöglichkeiten zu Zuger Themen wesentlich.

Gemeindliche Archivbetreuung

In den vom Staatsarchiv betreuten Archiven der Einwohnergemeinden Baar, Cham, Hünenberg, Menzingen, Neuheim und Risch wurden insgesamt 54 Akzessionen im Umfang von 52,1 Laufmetern verarbeitet. Definitiv erschlossen wurden 43 Bestände und 2'954 Dossiers, womit die Überlieferungsbildung auf weitere Verwaltungsbereiche ausgeweitet werden konnte. Mit der Gemeinde Risch hat 2017 eine erste Einwohnergemeinde ihre zentrale Protokollüberlieferung (Gemeindeversammlungs- und Gemeinderatsprotokolle) von einem externen Dienstleister digitalisieren lassen.

Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen

In den drei Ausgaben der kantonalen Personalzeitung publizierte das Staatsarchiv zum Hefthema passende historische Artikel, die wiederum eine gute Resonanz hatten. Die 2014 begonnene Serie in der Jahrespublikation Tugium zur Geschichte des Kantons Zug während des Ersten Weltkrieges wurde mit weiteren sechs Artikeln fortgesetzt. Die 19 bisher publizierten Artikel erhellen eine entscheidende, aber zuvor noch kaum erforschte Phase der Zuger Geschichte. Der Abschluss der Serie wird 2019 erfolgen. Ein grosser Erfolg war der am 18.11.2017 unter Beteiligung verschiedener Gemeinden organisierte Zuger Archivtag 2017 mit dem Schwerpunktthema «Verbrechen, Skandale, Katastrophen». Der Besuch von über 600 Personen zeigt das öffentliche Interesse am Archiv und seinen Aufgaben. An 25 Archivführungen, davon 13 am Zuger Archivtag, wurden 441 Personen, davon 340 am Archivtag, mit dem Staatsarchiv und der Zuger Geschichte bekanntgemacht.

Leistungsauftrag

1 Grundauftrag

Das Staatsarchiv gewährleistet die authentische Überlieferung und fachgerechte Langzeitarchivierung von administrativ, juristisch, wirtschaftlich, historisch, sozial und kulturell relevanten Unterlagen für die Bedürfnisse von Staat, Bevölkerung, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur. Als Gedächtnis des Kantons und der Gesellschaft stellt das Staatsarchiv sicher, dass staatliches Handeln transparent, nachvollziehbar und bei Bedarf kontrollierbar ist und der politische und gesellschaftliche Wandel nachvollzogen und historisch aufgearbeitet werden kann.

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L1, L2, L3 = Legislaturziele

- Erreicht
- ◐ Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2017		Kommentar
Leistungsgruppe 1: GEVER und Aktenführung				
1	Ein störungsarmer Betrieb von GEVER wird gewährleistet	Systemverfügbarkeit 99,8 %; Datenerhaltung 100 %	●	
2	GEVER bleibt rechtlich und technisch normenkonform und berücksichtigt – soweit möglich – die konsolidierten User-Bedürfnisse	Angemessene Berücksichtigung der Useranliegen; Einhaltung Records Management-Normen; genügend Speicher; Umsetzung kantonale IT-Normen	●	
3	Aktenführende Stellen werden kompetent bei der Aktenführung unterstützt	Leitfäden jährlich auf Aktualität hin überprüft; 15 Beratungsaktivitäten (Beratungen, Schulungen)	●	
4	GEVER-Mandanten bereitstellen für restrukturierte Verwaltungsstellen	2 Arbeitsstellen pro Jahr sind neu implementiert	○	Der entsprechende Use Case ist nicht eingetreten
Leistungsgruppe 2: Aktenübernahmen und Erschliessung				
5	Kontinuierliche Erhöhung der Aktenbildner mit Archivierungsvereinbarung	2 neue Archivierungsvereinbarungen pro Jahr	●	
6	Systematische Erschliessung des Archivguts mit elektronischen Findmitteln	Erfassung Ablieferungen mind. auf Amtsstufe (Inhalt, Laufzeit, Umfang) binnen 6 Wochen	●	
7	Überführung elektronischer Ablieferungen ins digitale Langzeitarchiv	Mind. 5 elektronische Ablieferungen verarbeitet	●	
8	Sicherung von Archiven privater Dritter als Depots oder Schenkungen	Erschliessung auf Bestandesebene binnen 6 Wochen; Depot-/Schenkungsvertrag archivseitig binnen 3 Monaten	●	
Leistungsgruppe 3: Analoge und digitale Langzeitarchivierung				
9	Bestandserhaltende Massnahmen zur Erhaltung der Lesbarkeit und Benutzbarkeit	12 Klimaauswertungen; mind. 5'000 Digitalisate; 20 Restaurierungen (Bände, Pläne, Dokumente)	●	
A	Digitalisierungsprojekt «Historische Karten und Pläne 1803–1922»	Inventarisierung Pläne fortgesetzt; Feinfestlegung technische Parameter; Reinigung/Restaurierung fortgesetzt; Digitalisierung 1. Tranche	●	

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2017		Kommentar
Leistungsgruppe 4: Benutzung, Vermittlung und Kundendienste				
10	Fristgerechte und kompetente Erteilung von Auskünften an Arbeitsstellen und die Öffentlichkeit	Beantwortung binnen 5 Arbeitstagen unter Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben	●	
11	Aktuelle Nachführung der Personen- und Ämterdatenbank PERAD	Publikation (per 30. Januar des Folgejahres)	○	Gesundheitsbedingter Ausfall der zuständigen Person und allgemeine Ressourcenknappheit
12	Verwaltung wird mittels historischem Beitrag in «Personalzeitung» mit Zuger Geschichte vertraut gemacht	In jeder Ausgabe ein gehaltvoller Beitrag	●	
13	Aktuellhalten der Fachbibliothek	Mind. 90 % der neubeschafften Titel sind katalogisiert und online	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017
GEVER-Mandanten / User	Anzahl	72/850	72 / 850	72/850
Aktenablieferungen	Anzahl / Laufmeter	57/209	55 / 300	79 / 176
Schriftliche Fachauskünfte	Anzahl	721	600	612
IT-Emergency-Interventionen	Anzahl	0	3	1

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Aktenablieferungen: Die Anzahl Ablieferungen ist höher als im langjährigen Mittel, da elektronische Ablieferungen häufig jährlich erfolgen. Der Umfang der physischen Ablieferungen ist aus verschiedenen Gründen (elektronische statt physische Ablieferung; Verzögerungen im Prozess der Aktenanbietung) geringer ausgefallen als erwartet.

4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

Bezeichnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-1'976'163.57	-1'920'110	-1'921'190.47	-1'080.47	0,1
Total Ertrag	211'319.90	203'200	213'083.95	9'883.95	4,9
Saldo	-1'764'843.67	-1'716'910	-1'708'106.52	8'803.48	-0,5

Kommentar Rechnung

a) Abweichungen Globalbudget
4'000 Franken geringere Aus- und Weiterbildungskosten dank interner Schulungsmassnahmen
10'000 Franken höhere Aufwände bei den Dienstleistungen Dritter wegen dringlicher bestandessichernder Massnahmen beim Archivgut (Erhalt der Lesbarkeit)
41'000 Franken geringere Produktentwicklungskosten Im Bereich IT-Weiterentwicklungen dank Produktstandard
4'000 Franken höhere Reisekosten und Spesen wegen Einsatz eines Zivildienstleistenden
2'000 Franken Mehrausgaben beim übrigen Betriebsaufwand wegen der Durchführung des Kantonalen Archivtages
2'500 Franken Mehreinnahmen wegen grösseren Materialverkäufen an Gemeindearchive
7'000 Franken mehr Rückerstattungen Dritter wegen höher ausgefallenen Aufwandsentschädigungen der Gemeinden

b) Umsetzung Finanzen 2019
Massnahmen umgesetzt

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekte und Bezeichnung		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. in Fr.	Abw. in %
IT1126.0001	Security-Audit und Ausbreitung					
	Ausgaben	-17'533.80				
	Einnahmen					
IT1126.0002	Speicherausbau GEVER					
	Ausgaben	-60'881.75				
	Einnahmen					
IT1126.0003	eCH-Schnittstellen Datenim-/export					
	Ausgaben	-24'231.80	-50'000	-18'836.30	31'163.70	-62,3
	Einnahmen					
IT1126.0004	Anbindung GEVER an digitale Langzeitarchivierung					
	Ausgaben		-75'000		75'000.00	-100,0
	Einnahmen					
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-102'647.35	-125'000	-18'836.30	106'163.70	-84,9
	Einnahmen					
	Saldo	-102'647.35	-125'000	-18'836.30	106'163.70	-84,9

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

IT 1126.0001: Das Projekt mit einem Gesamtvolumen von insgesamt 106'000 Franken wurde Ende 2016 mit einem Positivsaldo von 6'000 Franken abgeschlossen.
 IT 1126.0002: Das Projekt mit einem Gesamtvolumen von insgesamt 135'000 Franken wurde Ende 2016 mit einem Positivsaldo von rund 700 Franken abgeschlossen.
 IT 1126.0003: Das Projektgesamtbudget beträgt 120'000 Franken. Bisher ausgegeben wurden 53'000 Franken. Das Projekt wird ohne Kostenüberschreitung abgeschlossen werden können. Die ausgewiesene Abweichung ist rein zeitlich.
 IT 1126.0004: Das Gesamtbudget beträgt 160'000 Franken. Im Berichtsjahr sind noch keine Kosten angefallen, da die Kosten für die Grundlagenentwicklung von Drittkunden übernommen worden sind. Das Budget wird vollumfänglich eingehalten werden können. Die ausgewiesene Abweichung ist rein zeitlich.